

## Die häufigsten Fragen zum Eichenprozessions- spinner



**-Ordnungsamt Wannweil-**



### Wann treten die Raupen des Eichenprozessionsspinners auf?

Die Raupen des Eichenprozessionsspinners *Thaumetopoea processionea* schlüpfen je nach Witterung ab April bis etwa Anfang Mai und durchlaufen bis Ende Juni/Anfang Juli 6 Larvenstadien. Nach einer 3-5 wöchigen Verpuppung schlüpfen die Raupen als Falter.

### Wie sehen die Raupen des Eichenprozessionsspinners aus?

Die Raupen durchlaufen in ihren 6 Larvenstadien Größen von wenigen Millimetern bis 5 cm. Während der Entwicklungsstadien sind die Raupen unterschiedlich stark behaart. Zunächst sind sie gelblich-braun später schwärzlich-graublau gefärbt. Sobald die Raupen schwärzlich-graublau sind, tragen sie eine dunkle Rückenlinie mit braunen, behaarten Warzen, graublauen Flanken und einer grünlich-hellgrauen Unterseite.

### Wo kommen die Raupen des Eichenprozessionsspinners vor?

Die Raupen des Eichenprozessionsspinners kommen an verschiedenen Eichenarten vor. An den Eichenblättern und -zweigen sind sie zu finden. Später sammeln sich die Raupen häufig unter Astgabeln am Stamm. Auch in der Umgebung von Eichen sind die Raupen anzutreffen, wenn sie in einer

Prozession zu anderen Eichen wandern.



*Ansammlung von Eichenprozessionsspinnerraupen unter einem Ast*

### Was kann beim Kontakt mit dem Eichenprozessionsspinner passieren?

Ab dem 3. Larvenstadium bilden die Raupen des Eichenprozessionsspinners Brennhaare aus. Diese Brennhaare können die menschliche Gesundheit belasten. Abhängig vom Immunsystem können Juckreiz, Hautentzündung bis zu allergischen Schockreaktionen bei überempfindlichen Personen auftreten. Daher sollten die mit Eichenprozessionsspinner befallenen Bereiche gemieden werden. Die Haut sollte mit Kleidung bedeckt sein, um den Kontakt mit den Brennhaaren zu verringern. Je nach Intensität der Symptome ist ein Arzt hinzuzuziehen, der ggf. Medikamente verabreicht.

### Wann ist die Gesundheitsbelastung durch den Eichenprozessionsspinner am größten?

Insbesondere während der Raupenstadien zwischen Mai und Juni. Die Wirksamkeit der Brennhaare bleibt jedoch über mehrere Jahre erhalten.

### Was soll ich tun, wenn ich Eichenprozessionsspinnerbefall gesehen habe?

Ein Befall mit Eichenprozessionsspinnerraupe auf öffentlichen Grünflächen oder im Straßenbereich kann dem Ordnungsamt der Gemeinde, Ansprechpartner: Frau Hanna Pfannenschwarz, Tel. 07121-958534 gemeldet werden.

Auf privaten Grundstücken ist grundsätzlich der Eigentümer für die Bekämpfung verantwortlich. Mieter sollten sich direkt an den Eigentümer wenden und um Veranlassung geeigneter Maßnahmen bitten.

### Welche Maßnahmen gibt es gegen den Eichenprozessionsspinner?

Zu den vorsorgenden Maßnahmen gehört z. B. die Förderung der natürlichen Gegenspieler wie es einige Vögel (z. B. Meisen, Stare, Kuckuck) sind. Es gibt weitere vorsorgende und mechanische Maßnahmen gegen die Raupen des Eichenprozessionsspinners. Dabei sind die

Maßnahmen mit entsprechender Sachkenntnis und Ausstattung durchzuführen.

Vorsorgend können biologische Mittel (Bacillus thuringiensis-Präparate) zum Zeitpunkt des Raupenschlupfes aus den Eiern aufgebracht werden. Die Ausbringung muss unter Beachtung vieler Komponenten (wie z. B. Wetter mit Temperatur und Niederschlag; Austrieb der Eichen u. a.) geschehen und ist bis zum 2. Larvenstadium anzuwenden.

Ab dem 3. Larvenstadium finden mechanische Maßnahmen statt. Sie umfassen die Entfernung der Raupen vom Baum. Hier eignet sich das Absaugen mit entsprechenden Geräten und einer Schutzausrüstung. Das fachgerechte Absaugen der Raupen wird von einigen Schädlingsbekämpfungsfirmen angeboten. Es ist nicht ratsam ohne Fachkenntnisse und entsprechender Ausrüstung die Beseitigung der Raupen vorzunehmen.

### Wie sieht der Falter des Eichenprozessionsspinners aus?

Der Eichenprozessionsspinner *Thaumetopoea processionea* ist ein Nachtfalter. Der ausgewachsene Falter mit seiner braungrauen Färbung und schwach ausgeprägten Querlinien ist eher unscheinbar. Die Flügelspannweite beträgt etwa 2,5 bis 3 cm.

### Wann fliegt der ausgewachsene Falter des Eichenprozessionsspinners?

Der ausgewachsene Falter des Eichen-

prozessionsspinners fliegt in der Nacht etwa im Zeitraum von Ende Juli bis Anfang September. Dabei versammeln sich beide Geschlechter, nach der Befruchtung legt das Weibchen etwa 150-200 Eier ab, die eine Größe von 0,5-1 mm erreichen und mit schuppigen Platten abgedeckt werden. Diese Gelege befinden sich an den Ästen der äußeren Eichenbaumkrone.

### Wohin kann ich mich bei Fragen wenden?

Ansprechpartner bei der Gemeinde Wannweil:

Frau Hanna Pfannenschwarz

**-Ordnungsamt-**

Zimmer 17

Tel. 07121-95 85 34

E-Mail: [Hanna.Pfannenschwarz@Gemeinde-Wannweil.de](mailto:Hanna.Pfannenschwarz@Gemeinde-Wannweil.de)

Zudem beantwortet das **Grünflächenamt des Landratsamtes in Reutlingen** gerne Ihre Fragen unter der Telefonnummer 07121/480-5441, 07121/480-5440

